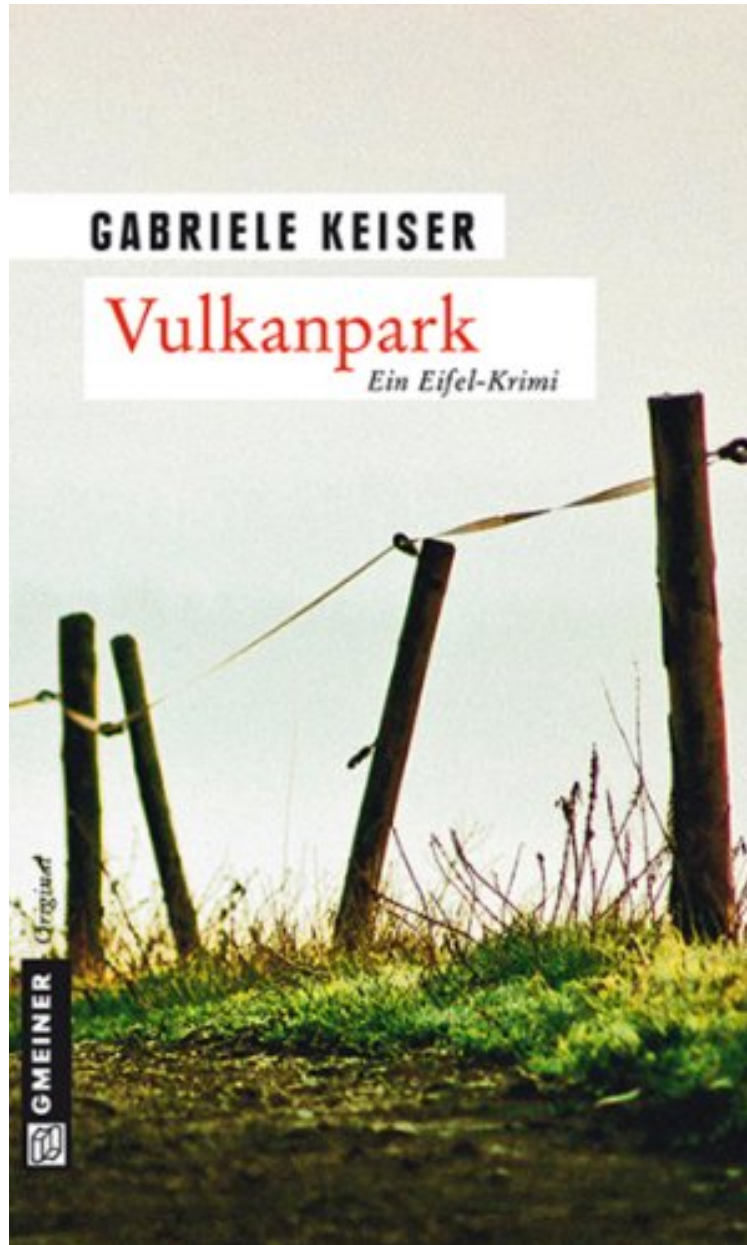


[Download pdf] Vulkanpark: Kriminalroman (Ein Fall fr Franca Mazzari)

## Vulkanpark: Kriminalroman (Ein Fall fr Franca Mazzari)

*Von Gabriele Keiser*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #204575 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-04Erscheinungsdatum:  
2013-02-04File Name: B00B5CYFGM | File size: 34.Mb

**Von Gabriele Keiser : Vulkanpark: Kriminalroman (Ein Fall fr Franca Mazzari)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vulkanpark: Kriminalroman (Ein Fall fr Franca Mazzari):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
spannend und anfangs verwirrend  
Von Sabine DB  
Gabriele Keiser lebt in Andernach und kennt die Gegend in der Osteifel, in der ihr Krimi spielt, sehr gut. Der Vulkanpark bei Plaidt hat dem Buch den Namen gegeben und in ihm und seiner in seiner Umgebung spielt die Handlung. Die Autorin beschreibt die Gegend genau so exakt wie die Charaktere ihres Krimis. Fr ganz Zartbesaitete ist das Buch eher nichts. Es geht um einen geplanten und einen ausgeführten Mord an Kindern. Lara wird nur entführt und Timos Leiche wird in einem Müllsack in der Nette aufgefunden. Zunächst vermutet das Kripo Team rund um Franca Mazzari die Taten eines Pädophilen. Danach sieht auch alles aus. Aber es kommt alles anders, man hat DNA isoliert und kennt durch einen Massentest den Täter. Der passt aber so gar nicht zu den Taten und Alibis hat er auch noch. Das kann aber nicht sein, da die DNA eines Menschen immer einzigartig ist, oder?  
Gabriele Keiser hat die Handlung verpackt in eine Art Roman, der sich rund um Francas Leben rankt. Das macht es mit den vielen Personen nicht immer ganz leicht alle zuzuordnen. Damit habe ich mich am Anfang des Buches schwergetan. Hier wäre weniger vielleicht manchmal mehr gewesen. Der Krimi ist aber sehr spannend und erschreckend realitätsnah. Durchaus lesenswert für Liebhaber von Eifelkrimis oder verzwickten Krimihandlungen mit vielen Überraschungen. Den Täter kennt man erst ganz zum Schluss.  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Vulkanpark  
Von Manuela  
Inhalt  
Kommissarin Franca Mazzari und ihr Team werden zum idyllischen Rauscherpark am Rande der Vulkaneifel gerufen, der ein beliebtes Ausflugsziel für Familien ist. Doch die Idylle hat ein Ende, als im Flösschen Nette ein Müllsack mit einem toten Jungen gefunden wird. Wer hat den Jungen ermordet und warum? Ist es derselbe, der kurz zuvor ein kleines Mädchen belästigt hat. Franca beginnt die Ermittlungen, die über weite Strecken ergebnislos verlaufen. Doch Stück für Stück deckt sie eine Geschichte auf, die sie auch persönlich an ihre Grenzen bringt  
Meine Meinung  
"Vulkanpark" ist ein sehr spannender und von Anfang an fesselnder Regionalkrimi. So wie Franca erzählt auch der Leser mit ihr, wer der Täter sein könnte. Auch wenn ich ab ca. der Hälfte eine Ahnung hatte, wer es sein könnte, war die Auflösung dennoch überraschend und ich hätte nicht damit gerechnet, dass sie so ausfällt. Sehr gut ist die Eifel rund um den Rauscherpark beschrieben und auch die Personen wurden gut skizziert. Einzig Franca bekommt von mir eine negative Bewertung, da ich viele ihrer Handlungen nicht nachvollziehen konnte. Ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass eine Kommissarin wirklich so naiv agiert, wie Franca es in vielen privaten Situationen getan hat.  
Fazit  
"Vulkanpark" hat mich neugierig auf weitere Bücher von Gabriele Keiser gemacht, da sie fesselnd schreibt und auch das Lokalkolorit sehr gut in die Handlung einfließen lässt.  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Ein Beben erschüttert die Osteifel  
Von kubine  
"Auch in unserer Zeit gibt es ständig kleine Beben hier im Umkreis, die auf eine aktive Vulkantätigkeit hinweisen. Manchmal spürt man sie, manchmal nicht. Die Vulkane sind nicht tot. Sie schlafen nur. In ihrem Inneren lauern sie auf den Ausbruch, aber niemand kann sagen, wann genau der Zeitpunkt gekommen ist. Vielleicht werden wir eines Tages genauso von einer solchen Katastrophe überrascht. Dann verändert sich alles und nichts ist mehr, wie es mal war." Diesen Worten aus dem Aufsatz des 9-jährigen Timo wohnt eine prophetische Wahrheit inne. Zwar verhalten sich die Vulkane ruhig, aber ein Beben ganz anderer Art erschüttert die Osteifel: Ein Unbekannter belästigt erst ein kleines Mädchen sexuell, kurz darauf ist Timo verschwunden. Als seine Leiche, in Müllsacken verpackt, aus dem kleinen Flösschen Nette gezogen wird, ist die idyllische Idylle des Landstrichs zerstört. Für Franca Mazzari und ihr Team wird der Fall nicht leicht. Selbst neue Fahndungsmethoden bringen sie nur bedingt weiter. Und die Zeit drängt, denn die Gemüter der hilfsbereiten Bewohner des Nettetals und der Presse erhitzen sich rasant schnell...  
Franca Mazzaris vierter Fall ist nichts für schwache Nerven, der nicht nur das Polizeiteam ganz schnell auf Trab hält, sondern auch den Leser. Eingebettet in die idyllische Region, die meisterhaft geschildert ist, so dass man sie förmlich vor seinem inneren Auge sieht und Lust bekommt, diese Gegend zu erkunden, wird schnell klar, dass das Benehmen unter der Oberfläche auf den richtigen Moment wartet, bevor es ausbricht - wie ein Vulkan. Die Autorin versteht es geschickt, falsche Fährten zu legen. Als Täter kommen mehrere in Frage, aber bei näherer Betrachtung gibt es immer ein paar Dinge, die nicht ganz zu passen scheinen, so dass mögliche Wege in einer Sackgasse enden - scheinbar. Denn wie bei einem Puzzlespiel, serviert Gabriele Keiser ergänzende Spuren hppchenweise, bevor man das ganze Bild vor sich hat. Aber auch dann hat die Autorin noch überraschende Wendungen eingebaut. Gepaart mit kurzen Kapiteln und einem angenehmen, stellenweise distanzierten aber detaillierten, Schreibstil entsteht ein spannender Krimi, in dem man fast bis Ende mitritzen kann. Das ganze wird noch unterstrichen durch die Charakterisierung der handelnden Personen. Neben kollegialen Kotzbrocken gibt es freundliche Familienväter, charismatische Nachbarn, starke Mütter und Jugendliche auf der Suche nach ihren Wurzeln. Und jeder scheint ein Geheimnis zu haben. Aber auch in Francas Privatleben geht es rasant zu. Manche mögen ihre Handlungen nicht nachvollziehen können, aber Frau Keiser zeigt dadurch auch, dass man nicht in allen Lebenslagen die toughest Polizistin sein kann - sondern auch ein Mensch, mit allen Fehlern und Schwächen. Diese scheinbaren Widersprüche werden auch beim Täter herausgearbeitet. Dazwischen geschobene einzelne Kapitel geben Einblick in dessen Psyche. Als Leser erfährt man so, was der Auslöser war, dass die Person so wurde, untermauert durch einen Profiler, der der Polizei bei der Arbeit hilft. All dies macht das Buch zu einem rundum gelungenen Lesevergnügen, von dem man mehr will. Wer die Reihe noch nicht kennt, der kann sich mit 3 Vorgängerromanen beschäftigen. Alle anderen müssen warten bis Band 5, an dem die Autorin gerade schreibt,

rauskommt. Aber wie heit es so schn: Vorfreude ist die schnste Freude!

KurzbeschreibungDer idyllische Rauscherpark am Rande der Vulkaneifel ist ein beliebtes Ausflugsziel fr Familien. Gro ist das Entsetzen, als im Flsschen Nette ein Mllsack mit einem toten Jungen gefunden wird. Was wurde dem Kind angetan? Mssen weitere Verbrechen gefrchtet werden? Kommissarin Franca Mazzari und ihr Team fischen lange im Trben KurzbeschreibungDer idyllische Rauscherpark am Rande der Vulkaneifel ist ein beliebtes Ausflugsziel fr Familien. Gro ist das Entsetzen, als im Flsschen Nette ein Mllsack mit einem toten Jungen gefunden wird. Was wurde dem Kind angetan? Mssen weitere Verbrechen gefrchtet werden? Kommissarin Franca Mazzari und ihr Team fischen lange im Trben ber den Autor und weitere MitwirkendeGabriele Keiser, 1953 in Kaiserslautern geboren, studierte Literaturwissenschaften und lebt heute in Andernach am Rhein. Die Journalistin und Autorin hat zahlreiche Kurzgeschichten und mehrere Kriminalromane verffentlicht. Vulkanpark ist ihre fnfte Verffentlichung im Gmeiner-Verlag und der vierte Fall fr Kommissarin Franca Mazzari.